

Auszug aus der 10. Sitzung des Gemeinderates Schnottwil

vom Mittwoch, 7. Juli 2021, 19.00 – 22.05 Uhr
Gemeindehaus Schnottwil

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 9. Sitzung vom Mittwoch, 16. Juni 2021 wird genehmigt.

Verhandlungen

(Öffentliche Geschäfte)

01.0254 Abstimmungs- und Wahlprotokolle: Gemeinde
Validierung Gemeindepräsidiumswahl; Bestätigung Zirkulationsbeschluss

Gestützt auf § 119 Bst. d des Gesetzes über die politischen Rechte vom 22. September 1996 wird von den Ergebnissen der Erneuerungswahlen des Gemeindepräsidiums vom 13. Juni 2021, publiziert im amtlichen Anschlagkasten, Kenntnis genommen. Innerhalb der 3tägigen Beschwerdefrist (§ 160 GpR) wurde keine Beschwerde erhoben. Das Wahlprotokoll wird genehmigt und die Gemeindepräsidiumswahl wird validiert.

01.0425 Gemeinderatsreise
Gemeinderatsreise 2021; Festlegung neues Datum

Die Gemeinderatsreise wurde auf den 10. und 11. September 2021 festgelegt. Da die Teilnahme an diesem Datum nicht allen möglich ist, wurde ein weiteres vorgeschlagen:

29. und 30. Oktober 2021

Nach erfolgter Umfrage kann die Mehrheit am 29. und 30. Oktober teilnehmen, weswegen das Datum für die Gemeinderatsreise auf dieses besagte Wochenende fällt.

01.1841 Bundesfeier
1.-Augustfeier; Durchführung oder Absage

Die Organisation der 1.-Augustfeier 2021 gestaltet sich aufgrund der Coronapandemie etwas schwieriger als üblich.

Bei gutem Wetter findet die Feier im Freien, im Steigrüebli Schnottwil, statt. Aufgrund der Maskenpflicht und weiterer Corona-Schutzmassnahmen wird eine Schlechtwettervariante in der Mehrzweckhalle Schnottwil nicht ins Auge gefasst.

Die Krone Schnottwil bietet der Gemeinde an, dass die Feier bei schlechter Witterung in der Krone Schnottwil stattfinden kann.

Der Gemeinderat beschliesst somit, die 1.-Augustfeier 2021 bei guter Witterung im Steigrüebli und bei schlechter Witterung in der Krone Schnottwil durchzuführen. Eine entsprechende Information für die Bevölkerung bezüglich Örtlichkeit erfolgt spätestens am 30. Juli 2021.

Anmerkung der Gemeindegemeinschaft:

Aufgrund der stark ansteigenden Corona-Fallzahlen hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, die Feier kurzfristig ganz abzusagen.

01.1851 Jungbürgerfeier
Jungbürgerfeier 2021; Datum und Organisation

Die Jungbürgerfeier wird dieses Jahr durch die Gemeinde Biezwil organisiert.

Die Gemeinde Biezwil unterbreitet Lütterswil und Schnottwil zwei mögliche Daten für die Feier:

- 29. Oktober 2021 ab 15:00 Uhr
- 12. November 2021 ab 15:00 Uhr

Da am 29. Oktober bereits die Gemeinderatsreise stattfindet, kommt für Schnottwil nur der 12. November als Datum für die Jungbürgerfeier in Frage. Die Gemeinde Biezwil erhält eine entsprechende Rückmeldung.

Unsere Gemeinde verfügt mit dem Jahrgang 2003 über 11 JungbürgerInnen. Traditionsgemäss werden an das Nachessen auch die abtretenden Wehrmänner eingeladen. Letztes Jahr wurden aufgrund der Coronapandemie keine Wehrmänner eingeladen, diese erhalten eine Einladung für die diesjährige Jungbürgerfeier.

Die Jungbürger sind mit einem Voravis zu bedienen.

01.1904 Internet
Anpassung Gemeindehomepage

Die Gemeinde erscheint seit 2021 im neuen Logo. Nur die Homepage ist aktuell noch im alten Design. Die Firma iweb rechnet für die Anpassung der Schriftart mit einem Aufwand von ca. 3 bis 4 Stunden à Fr. 150.00 exkl. MwSt.

Gemeinderätin Pascale Lauper beantragt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Anpassung der Homepage an die Firma iweb zu erteilen.

Beschluss:

Der Antrag von Gemeinderätin Pascale Lauper wird einstimmig angenommen und ein Nachkredit in Höhe von Fr. 600.00 gesprochen.

04.0235 Ueberbauungsordnungen
Gestaltungsplan «Steigrüebliweg» mit Sonderbauvorschriften; Kenntnisnahme Vorprüfungsbericht und Beschluss über öffentliche Mitwirkung

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 3. Juni 2020 wurde der Gestaltungsplan Steigrüebliweg mit Sonderbauvorschriften zuhanden der kantonalen Vorprüfung verabschiedet.

Die Graz Architekten AG hat gemäss Vorprüfungsbericht vom 15. Juni 2021 in Absprache mit der Bau- und Werkkommission einige Anpassungen vorgenommen. Die definitiven Dokumente liegen zur öffentlichen Mitwirkung vor.

Auf Antrag von Gemeinderat Christopher O'Neill und der Bau- und Werkkommission wird der Gestaltungsplan Steigrüebliweg mit Sonderbauvorschriften in der vorliegenden Form genehmigt und die öffentliche Mitwirkung beschlossen. Die öffentliche Mitwirkung erfolgt in der Zeit vom 15. Juli bis 9. August 2021 (keine gesetzliche Frist). Anschliessend wird BSB und Partner Ingenieure und Planer, Biberist, mit der Erstellung des Mitwirkungsberichtes beauftragt.

04.0521 Strassenbezeichnungen und Befestigungsmöglichkeiten für Anschriften
Werbetafeln Dorfeingänge

An der Gemeinderatssitzung vom 28. April 2021 wurde über die Anpassung respektive den Ersatz der Werbetafeln an den Dorfeingängen diskutiert. Grund dafür ist das neue Design, in welchem die Gemeinde seit Anfangs 2021 aufritt. Die aktuellen Werbetafeln passen nicht mehr ins Bild und müssen angepasst oder komplett ersetzt werden.

Es wurden damals zwei Offerten der Versall Werbetechnik eingeholt. Eine Offerte für den Austausch der kleinen Tafeln für Fr. 1'296.70 sowie eine Offerte für den kompletten Ersatz der Tafeln inkl. Rahmen im Betrag von Fr. 5'581.00.

Zusätzlich lag ein Flyer der Attilio Meyer AG aus Zürich bei, welche digitale Dorftafeln anbietet. Gemäss Abklärung der Verwaltungsangestellten belaufen sich die Kosten hier jedoch auf rund Fr. 15'000 – Fr. 20'000.00 pro Tafel inkl. Schulung und Beschriftung.

Der Gemeinderat stellte in der Diskussion fest, dass das heutige System der Tafeln für den Plakataushang nicht geeignet ist. Bei einem allfälligen Ersatz sollte das System geändert werden. Da die Vereine die Tafeln für ihre Aushänge benützen, sollten diese zuerst nach allfälligen Bedürfnissen gefragt werden.

Gemeinderat Frédéric Grossmann Schluop hat inzwischen Rücksprache mit den Vereinen genommen. Die Vereine begrüssen einen Refresh der Werbetafeln. Das aktuelle System mit den Flügelmuttern ist beschwerlich. Ein konkretes Anliegen gibt es seitens der Vereine aber nicht.

Gemeindepräsident Stefan Schluop vertritt die Ansicht, dass der Auftritt der Gemeinde Schnottwil durchgehend gleich sein muss. Dies ist nur mit einem Ersatz der kompletten Tafeln möglich, da das Logo andernfalls nur vertikal montiert werden kann.

Gemeinderätin Pascale Lauper ist der selben Auffassung und beantragt daher dem Gemeinderat den Ersatz der kompletten Tafeln.

Beschluss:

Der Antrag von Pascale Lauper wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Für den Ersatz der Tafeln wird ein Nachkredit von Fr. 6'000.00 gesprochen.

Der Auftrag wird durch Pascale Lauper erteilt.

07.0801 Trinkwasser, Quellenkontrolle
Hydrologische Untersuchung; Auftragsvergabe

Seit Einführung des Artikels 62a im Gewässerschutzgesetz (GSchG) leistet der Bund Abgeltungen zur Verhinderung einer Abschwemmung von Nitrat in landwirtschaftlich genutzten Flächen, welche im Einzugsgebiet von Trinkwasserfassungen liegen. Damit ein Nitratprojekt beim Bund via Kanton eingereicht werden kann, muss der Zuströmbereich und das Einzugsgebiet einer Trinkwasserfassung bekannt sein. Das Einzugsgebiet und der Zuströmbereich des Pumpwerks Sagiacker der Gemeinde Schnottwil soll daher erkundet werden.

Mittwoch, 7. Juli 2021

Ziel ist, die Nitratauswaschung durch eine angepasste Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Nutzflächen zu reduzieren, damit die Qualitätsanforderungen an das zur Trinkwasserversorgung genutzten Grundwassers zu erfüllen.

Zur Erarbeitung der notwendigen Grundlagen wurden zwei Geologieunternehmungen zur Offertstellung eingeladen:

- Firma Wanner AG in Solothurn
- Firma GEOTEST AG, Niederlassung in Zollikofen

Die beiden Offerten wurden durch den Ausschuss «Nitrat/Chlorothalonil» geprüft, auf vergleichbare Basis gestellt und beurteilt. Als Ergebnis dieser Prüfung resultiert ein Antrag an den Gemeinderat.

Die Wanner AG schlägt folgendes Vorgehen vor:

Mit Hilfe von geophysikalischen Untersuchungen soll das Einzugsgebiet der Kiesrinne bestimmt werden sowie die Geometrie derselben für ein besseres Verständnis der Mischwasserherkunft eruiert werden. Zu diesem Zweck wurden durch die Wanner AG zwei Drittofferten eingeholt:

Offerte der Firma «Geo2x»

Die Ermittlung des Zuströmbereichs erfolgt mittels elektrischer Tomographie. Ergänzend werden bei Bedarf zusätzliche Bohrungen erstellt, um die erhaltenen Messergebnisse zu verifizieren. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 30'000.00, exkl. MwSt.

Offerte der Firma «HydroSol Sarl» in Bulle

Die Ermittlung des Zuströmbereichs erfolgt mittels RMT-Verfahren (Elektromagnetische Wellen mit tiefen Frequenzen). Die Kosten belaufen sich auf Fr. 10'000.00, exkl. MwSt.

Die Untersuchungsmethode der Firma Geo2x würde genauere Erkenntnisse liefern. Jedoch ist es fraglich, ob dieses Vorgehen für den gesamten Zuströmbereich gerechtfertigt und notwendig ist. Aus diesem Grund schlägt die Wanner AG vor, den Zuströmbereich mit einer Hybridform aus beiden Offerten zu ermitteln. In einem ersten Schritt soll das Vorhandensein der Kiesrinne mittels RMT Verfahren überprüft und eingegrenzt werden. Dazu reicht die Auflösung des RMT Verfahrens. Im besten Fall würden sich die Untergrundstrukturen ohne Probleme in 2D und in 3D abbilden lassen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, dass die Auflösung nicht ausreicht. In einem zweiten Schritt werden anhand von zwei Profilen mit elektrischer Tomographie die beiden wichtigen Detailprofile aufgenommen und somit die Messwerte der RMT überprüft.

Die Kosten für den Vorgehensvorschlag Phase A der Firma Wanner AG belaufen sich auf ca. Fr. 26'330.00 exkl. MWST.

Nach Vorliegen der Phase A der Voruntersuchungen, können die weiteren notwendigen Untersuchungen der Phase B definiert oder ein Projektperimeter ausgeschieden werden.

Offerte und Vorgehensvorschlag der Geotest AG:

Für eine konforme Projektgrundlage soll das Gebiet östlich des Sagiackers hinsichtlich eines potenziellen neuen Fassungsstandortes untersucht werden. Ob eine Verlegung der Fassung überhaupt in Frage kommt, hängt von der Ausdehnung der mit grundwassergesättigtem Kies gefüllten Rinnenstruktur ab. Aus diesem Grund sollen die Ausdehnung und die Tiefenstruktur der Kiesrinne erkundet werden:

Mittwoch, 7. Juli 2021

1. Etappe; geophysikalische Untersuchungen

Vorbereitende Arbeiten inkl. Auswertung vorhandener Grundlagen und Durchführung von geophysikalischen Untersuchungen. Es sollen zwei geoelektrische Profile erstellt werden, um anschliessend die Messergebnisse auswerten zu können. Falls die Auswertungen nicht eindeutig oder aussichtsreich sind, können weiterführende Untersuchungen ausgeführt werden. Parallel zu den Felduntersuchungen wird das Einzugsgebiet und der Zuströmbereich provisorisch ausgeschieden. Die Ausscheidung des Zuströmbereichs bildet, unabhängig vom zukünftigen Fassungsstandort, eine wesentliche Bedingung für die erfolgreiche Aufnahme in ein Nitratprojekt des Bundes.

Die Kosten für die erste Etappe belaufen sich gemäss Offerte der Geotest AG auf Fr. 31'000.00

Der Ausschuss «Nitrat/Chlorothalonil» hat die Offerten und Vorgehensvorschläge von beiden Offerten eingehend besprochen und **unterbreitet dem Gemeinderat die folgenden zwei Anträge zur Diskussion:**

Variante 1:

Die Arbeiten für die Ausführung der 1. Etappe sind an die Geotest AG zu vergeben. Die Kosten betragen gesamthaft Fr. 25'000.00 (exkl. MwSt.)

Nach erfolgter Auswertung der Messergebnisse aus der 1. Etappe soll das weitere Vorgehen zusammen mit dem Auftraggeber festgelegt werden.

Variante 2:

Der Ausschuss Nitrat beantragt dem Gemeinderat die Arbeiten für die Ausführung der 1. Etappe an die Firma GEOTEST AG zu vergeben. Die Kosten betragen gesamthaft Fr. 31'000.00 (exkl. MwSt.)

Nach erfolgter Auswertung der Messergebnisse aus der 1. Etappe soll das weitere Vorgehen zusammen mit dem Auftraggeber festgelegt werden.

Gemeindepräsident Stefan Schluop beantragt dem Gemeinderat der Geotest AG den Auftrag gemäss Ausführung in der Variante 2 für Fr. 31'000.00 exkl. MwSt. zu erteilen.

Beschluss:

Der Antrag von Gemeindepräsident Stefan Schluop wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Kosten von Fr. 31'000.00 sind im Budget 2021 berücksichtigt.

NAMENS DES GEMEINDERATES

sig. Stefan Schluop
Gemeindepräsident

sig. Lena Kocher
Gemeindeschreiberin